

Baby-auf-Junior-Adapter

Englisch: Baby to Junior Adapter

LICHT/EQUIPMENT

Reduzierstück von 28mm Junior- auf 16mm Baby-Zapfen — ermöglicht Montage kleiner Leuchten auf schweren Stativen.

Technische Details Standard-Baby-auf-Junior-Adapter haben eine Gesamtlänge von 76-89mm und wiegen zwischen 180-250 Gramm. Der Junior-Pin misst exakt 1" Zoll (25,4mm) im Durchmesser, während die Baby-Pin-Aufnahme 5/8 Zoll (15,9mm) beträgt. Die meisten Adapter verfügen über eine seitliche Feststellschraube (meist M6 oder 1/4 Zoll) zur Sicherung des Baby-Pins. Hochwertige Ausführungen bestehen aus eloxiertem Aluminium oder verchromtem Stahl und tragen Lasten bis 25kg.

Spezialvarianten bieten zusätzliche Neigungswinkel von 15° oder 30° zur achsenversetzten Montage.

Geschichte & Entwicklung Die Adapter entstanden in den 1960er Jahren mit der Standardisierung der Pin-Größen durch amerikanische Grip-Hersteller wie Matthews Studio Equipment und Mole-Richardson.

Der Baby-Pin etablierte sich 1958 als Standard für Fresnel-Scheinwerfer bis 2kW, während Junior-Pins ab 1962 für schwerere HMI-Lampen verwendet wurden. Mit der Einführung modularer Beleuchtungssysteme in den 1970er Jahren wurden Adapter unverzichtbar für flexible Set-Konfigurationen. Moderne Varianten integrieren seit den 1990er Jahren Schnellverschlüsse und Anti-Rotations-Mechanismen. Praxiseinsatz im Film Adapter ermöglichen die Nutzung kompakter Fresnel-Leuchten auf schweren C-Stands oder Combo-Stativen bei windigen Außendrehen. Bei "Mad Max: Fury Road" (2015) verwendete Kameramann John Seale Baby-Tungsten-Leuchten auf Junior-Stativen für stabile Fahrzeugbeleuchtung in der Wüste. Die Kombination reduziert die Anzahl verschiedener Stative am Set und ermöglicht Last-Minute-Änderungen ohne kompletten Lampenwechsel. Nachteilig ist die zusätzliche Höhe von 8-9cm, die bei niedrigen Kamerapositionen problematisch wird. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Junior-auf-Baby-Adaptoren, die nur als Buchse funktionieren, erweitern Baby-auf-Junior-Adapter die Tragfähigkeit kleinerer Leuchten. Spigot-Adapter mit 3/8 Zoll Gewinde dienen ähnlichen Zwecken für noch kleinere LED-Panels. Quick-Release-Systeme von Manfrotto oder Avenger ersetzen zunehmend klassische Pin-Verbindungen bei leichten Produktionen. Für Scheinwerfer über 25kg bleiben direkte Junior-Pin-Anschlüsse alternativlos, während LED-Technologie die Notwendigkeit schwerer Stative grundsätzlich reduziert.